



Input-Workshop

Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement gemeinsam denken

Parts

**Impuls & Panel | Arbeitssessions |
Abschlussdiskussion**

Ort

Zoom (Link nach [Registrierung](#))

Datum

Dienstag, 05.04.2022

Zeit

10 – 16 Uhr

Programm

- 10:00 – 10:20 Uhr** **Eröffnung**
Begrüßung
Malte Dreyer, Projektleitung
- Das Forschungsprojekt FDNext**
Anna Lehmann, Projektkoordination
- 10:20 – 11:00 Uhr** **Impulsvorträge**
- FDM in der Forschungspraxis**
Michaela Rizzolli für Affective Societies (SFB-INF-Projekt)
- FDM in dienstleistenden Einrichtungen**
Stefan Kühne für das Universitätsrechenzentrum Leipzig
- FDM in regionalen Verbänden**
Janine Straka für FDM-BB
- FDM in nationalen Verbänden**
Carsten Baldauf für das Konsortium der NFDI FAIRmat
- 11:00 – 11:15 Uhr** **kleine Pause und Öffnung des kumospace**
- 11:15 – 12:00 Uhr** **Panel**
Strategisches FDM für die Forschungs(daten)praxis
- 12:00 – 13:00 Uhr** **große Pause im kumospace**
- 13:00 – 14:30 Uhr** **Parallele Arbeitssessions**
- FDM disziplinspezifisch. Ein Blick auf Psychologie und Bildungswissenschaft**
Janna Kienbaum, Universität Potsdam
- FD-Policies für Forschungsprojekte**
Simon Schmiederer und Monika Kuberek, Technische Universität Berlin
- Wie nachnutzen? Die Perspektiven auf die Veröffentlichung von Forschungsdaten**
Anna Lehmann, Humboldt-Universität zu Berlin
- Rechtliche Beratung im FDM - Aufbau und Funktionsweise eines rechtlichen First-Level-Supports**
Patryk Fischer, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- Blended Learning für FD-Trainings - Expert*innenevaluierung anhand definierter Qualitätskriterien**
Marie Theres Augsten und Kathrin Woywod, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- 14:30 – 14:45 Uhr** **kleine Pause im kumospace**
- 14:45 – 15:30 Uhr** **Resümee der Arbeitssessions**
Abschlussdiskussion und Ausklang
- 15:30 – 16:00 Uhr** **Abschied und Flurgespräche im kumospace**



Über forschungsdaten.org werden die Inhalte, Ergebnisse und Dokumentationen zum Workshop für alle Interessierten bereitgestellt. Aktuelle Informationen gibt über unseren Twitterkanal: [@FD_Mentor](https://twitter.com/FD_Mentor)

Themen und Schwerpunkte

FDNext Workshop

Parts:

Impuls & Panel |
Arbeitsessions |
Abschlussdiskussion

Ort:

Zoom
(Link nach [Registrierung](#))

Datum:

Dienstag, 05.04.2022

Zeit:

10 – 16 Uhr

Am 05.04.2022 laden sechs Universitäten aus Berlin und Brandenburg zum „FDNext“-Workshop in digitaler Umgebung ein. Ziel ist, das gleichnamige DFG-Forschungsprojekt unter dem Themenschwerpunkt „Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement gemeinsam denken“ vorzustellen.

Zusammen mit externen Gästen aus der FDM-Community wird über institutionelle Schnittstellen der FDM-Zusammenarbeit sowie über die Vereinbarkeit von überregionalen FDM-Empfehlungen und deren Umsetzung im praktischen Forschungsalltag diskutiert.

Neben dem Diskussionsformat besteht die Möglichkeit, die Arbeitspakete der an FDNext beteiligten Universitäten in Form von praktisch ausgerichteten Arbeitsessions kennenzulernen. Dazu gehören die Themen „Strategien für Fachbereiche“, „FD-Policies für Forschungsprojekte“, „FDM aus Sicht der dienstleistenden Einrichtungen“, „Rechtliche Beratung im FDM“ sowie „Blended Learning für FD-Trainings“.

Panel: Strategisches FDM für die Forschungs(daten)praxis

Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement (FDM) ist ein essentieller Bestandteil von Forschungsprojekten aller Wissenschaftsdisziplinen.

FDM wird deswegen immer relevanter für universitäre Strukturen – von einzelnen Wissenschaftler*innen und Fakultäten/Instituten über dienstleistende Einrichtungen bis zur Verwaltung. Richtlinien und Policies der Institutionen oder der Forschungsförderer setzen zur erfolgreichen Umsetzung des FDMs auf die Selbstverwaltung der Universitäten. Landesinitiativen und Vereine wie die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) fordern gleichzeitig mehr Schulungen, mehr Dienste und größere Netzwerke.

Wir, das FDNext-Team, bringen aktive Akteure des Forschungsdatenmanagements an einen Tisch, um zusammen der Frage nachzugehen, wie institutionelles FDM weiter entwickelt und umgesetzt werden kann. Welche Herausforderungen liegen in der Zusammenarbeit aller Akteure und wie kann diesen begegnet werden? Welche Potentiale können in der Forschung ausgeschöpft werden? Wie können wir Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement gemeinsam denken?



Arbeitssessions

FDM disziplinspezifisch. Ein Blick auf Psychologie und Bildungswissenschaft

begrenzte Teilnahme:
20 Personen

Registrierungslink:
[Session 1](#)

Workshop-Methode:
Rotierende Thementische

Textdaten erfordern andere Forschungsdatendienste als sozialwissenschaftliche Umfragedaten, schulische Datenerhebungen andere Datenschutzberücksichtigungen als Eyetracking-Daten. Damit Daten den FAIR-Prinzipien entsprechen, müssen sie disziplinspezifisch behandelt werden. In der Arbeitssession wird am Beispiel der Psychologie und Bildungswissenschaft disziplinspezifisches FDM anhand folgender Fragen diskutiert: Wie lässt sich gutes und nachhaltiges FDM als Teil der wissenschaftlichen Praxis im Forschungsalltag umsetzen? Wie werden Daten für die Nachnutzung dokumentiert? Welche disziplinspezifischen FD-Dienste werden genutzt oder können empfohlen werden?

FD-Policies für Forschungsprojekte

unbegrenzte Teilnahme

Registrierungslink:
[Session 2](#)

Workshop-Methode:
Interaktive Expert*innen-Befragung

Forschungsdaten-Policies finden zunehmende Verbreitung. Neben institutionellen FD-Policies gibt es eine Fülle an disziplinären und interdisziplinären FD-Policies sowie von Forschungsförderern und Journals. Auch immer mehr Forschungsprojekte erstellen eine FD-Policy. Was kann in einer FD-Policy auf Projektebene geregelt werden? Braucht jedes Forschungsprojekt eine Forschungsdaten-Policy? Wie ist ein möglicher Ablauf der Erstellung und Verabschiedung? Diese und weitere Fragen möchten wir zusammen mit Ihnen in unserer Arbeitssession diskutieren.

Wie nachnutzen? Die Perspektiven auf die Veröffentlichung von Forschungsdaten

begrenzte Teilnahme:
20 Personen

Registrierungslink:
[Session 3](#)

Workshop-Methode:
Strukturierter Perspektivenwechsel

Trotz diverser Perspektiven auf das FDM konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Übereinstimmungen gefunden werden. Dazu gehört beispielsweise der Datenlebenszyklus (nach DCC), mit dessen Hilfe der Umgang mit Forschungsdaten geplant werden kann. In der Arbeitssession wird ein Teil des DCCs – die Veröffentlichung von Forschungsdaten – anhand eines fiktiven Fallbeispiels aus vier verschiedenen Perspektiven diskutiert. Das Angebot richtet sich an Forschende, Mitarbeitende in institutionellen Serviceeinrichtungen oder Forschungsfördergesellschaften, Vertreter*innen von Landesinitiativen und Vereinen sowie weitere Interessierte der FDM-Community. Kenntnisse digitaler Whiteboards (z.B. miro) sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.



Rechtliche Beratung im FDM – Aufbau und Funktionsweise eines rechtlichen First-Level-Supports

unbegrenzte Teilnahme

Registrierungslink:
[Session 4](#)

Workshop-Methode:
Moderierte Diskussionsrunde
mit Rechtsexpert*innen

Aufgrund der Vielzahl und Komplexität der im Bereich FDM relevanten Rechtsgebiete benötigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler u.a. unterstützende Beratungsangebote. Als erste Kontaktstelle für Forschende scheint ein rechtlicher First-Level-Support im Bereich FDM dafür eine geeignete Lösung zu sein. Wie sollte dieser aufgebaut werden? Welches Personal ist dafür erforderlich? Zu welchen rechtlichen Themen im Bereich FDM sollte der First-Level-Support beraten können? Wir freuen uns sehr, Sie zur gemeinsamen Diskussion begrüßen zu können.

Blended Learning für FD-Trainings – Expert*innen-Evaluierung anhand definierter Qualitätskriterien

begrenzte Teilnahme:
20 Personen

Registrierungslink:
[Session 5](#)

Workshop-Methode:
Interaktive Expert*innen-
Befragung

Unterstützung des individuellen sowie zeit- und ortsunabhängigen Lernens bei gleichermaßen hohen Austausch- und Kommunikationsmöglichkeiten: das ist das Ziel unseres Blended Learning Angebots für FD-Trainings im erprobten Train-the-Trainer Format. Erhalten Sie Einblicke in die konzeptionelle und inhaltliche Planung des Kurses und erste Ergebnisse. Während der Arbeitssession werden das Feinkonzept und bereits erarbeitete Ausschnitte der Online-Module live präsentiert, gemeinsam einer angeleiteten Evaluierung nach definierten Qualitätskriterien unterzogen und Feedback eingeholt.

Abschlussdiskussion und Ausklang

Im letzten offiziellen Teil des FDNext Workshops wollen wir die Zeit nutzen und die Ergebnisse aus den Arbeitssessions besprechen. Ziel ist es, allen Interessierten, die nicht an den Sessions teilnehmen können, die Kernelemente zugänglich zu machen.

